

Katrin Pilz
Redaktionsleitung Gmünd
katrin.pilz@meinbezirk.at

KOMMENTAR

Wertvolle Flächen nachhaltig nutzen

Die Nutzung leerstehender Gebäude und brachliegender Flächen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Leerstände weisen häufig auf ungenutzte Potenziale hin und können Möglichkeiten für Wohn-, Geschäfts- oder andere Nutzungen bieten. Durch Revitalisierung bestehender Bausubstanz wird bereits vorhandene Infrastruktur wieder genutzt und der Bedarf an zusätzlichen Bauflächen kann verringert werden. Jeder sanierte Altbau, jede wiederbelebte Fläche und jede Nachnutzung bestehender Gebäude spart wertvolle Bodenressourcen.

Teiche werden fit

Neue Wege werden erforscht, um die Waldviertler Teichwirtschaft nachhaltig für die Zukunft zu stärken.

HEIDENREICHSTEIN. Beim Waldviertler Abfischfest in Heidenreichstein stand nicht nur das jahrhundertealte Handwerk des Abfischens im Mittelpunkt, sondern auch die Zukunft der heimischen Teichwirtschaft. Diese steht vor neuen Herausforderungen: Steigende Wassertemperaturen, längere Trockenperioden und zunehmende Wetterextreme verlangen den Betrieben immer mehr ab. Der heiße und trockene Sommer 2026 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig vorausschauende Bewirtschaftung und Anpassungsstrategien sind.
Mit der Teilnahme am europäischen Forschungs- und Innovationsprojekt „Danubeaqua“ setzen die Landwirtschaftskammer Niederösterreich (LK NÖ) und der NÖ Teichwirteverband gemeinsam



„Wir müssen Bewährtes erhalten und gleichzeitig offen für neue Entwicklungen sein.“

Foto: Benjamin Wald

ANDREAS KAINZ

einen wichtigen Impuls. In Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Aquakulturorganisationen aus mehreren europäischen Ländern werden in den kommenden drei Jahren neue Möglichkeiten für eine zukunftsfitte Aquakultur untersucht und angewandt.

Forschung trifft Praxis

Im Mittelpunkt des Projekts stehen digitale Technologien, eine effizientere Energienutzung und die Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen. Die LK NÖ bringt insbesondere ihre Erfahrung in Beratung und Weiterbildung ein. Gemeinsam mit dem Teichwirteverband werden die Betriebe eingebunden und ihre Herausforderungen und Bedürfnisse erhoben. Neue Erkenntnisse sollen anschließend in die betriebliche Praxis einfließen.
„Der Hitzesommer 2026 hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, unsere Fischzucht- und Teichwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen. Mit Danubeaqua bringen wir europäische Forschung direkt mit der bäuerlichen Praxis zusammen“, so Andrea Wagner, Vizepräsidentin der LK NÖ. Das Ziel seien Lösungen, die im Betriebsalltag helfen und die heimische Teichwirtschaft langfristig stärken.

Moderne Technologien

Seit 2025 ist die Waldviertler Karpfenteichwirtschaft auch ein

ZAHL DER WOCHE

450

Der Waldviertler Schmalspurbahnverein hat auf der Strecke des Wackelstein-Expresses eine Gleissanierung durchgeführt. Auf einer Länge von 450 Metern wurden alte Schwellen und Schienen erneuert. Die Arbeiten sind seit kurzem abgeschlossen. Mehr dazu auf Seite 12

MUNDART

Waldviertlerisch für Profis: Kennen Sie diese Wörter?

1. marantana, marandana
2. gschamsta Diena
3. um Gods wün

Tipp: Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung!

Auflösung:
Die richtigen Antworten finden Sie in dieser Ausgabe.

BILDER DER WOCHE

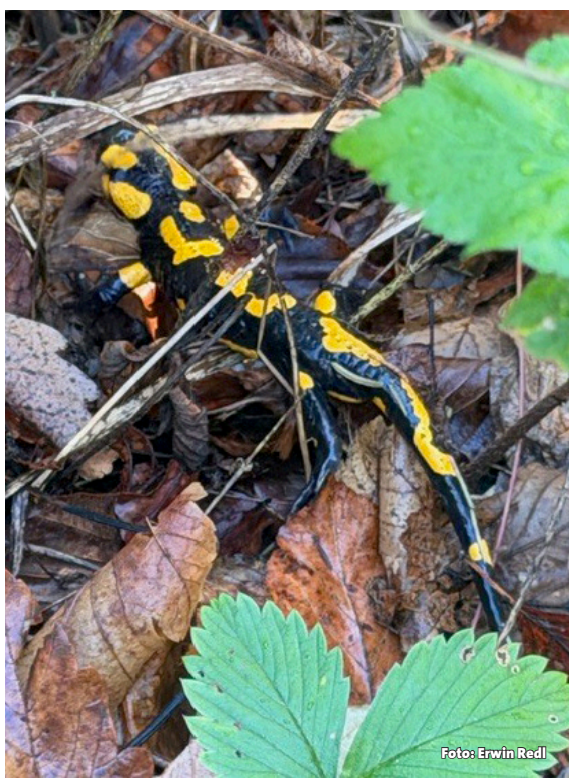


Foto: Erwin Redl

Ein seltener Waldbewohner

Erwin Redl hat bei einem Ausflug zur Stillensteinklamm in Oberösterreich diesen schönen Feuersalamander entdeckt.



Foto: Hermine Böhm

Herbstzauber am Teich

Die herbstliche Landschaft am Mühlteich in Reingers sorgt für eine besondere Atmosphäre und lädt dazu ein, die Natur zu genießen.



Foto: Christa Weiss

Blättermeer

Kater Charly erfreut sich an den Laubhaufen. Zwischen den raschelnden Blättern hat er einen Spielplatz zum Herumtollen gefunden.